

Pressekonferenz vom 16. März 2016, Publikation ab 11 Uhr

## **RESULTATE 2015: STABILITÄT UND KONTINUITÄT**

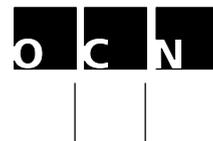
**Der Betriebsertrag beläuft sich auf 19,3 Millionen Franken. Es wurde ein Reingewinn von 3,1 Millionen Franken erzielt. Nicht nur der Staat Freiburg profitiert mit einem Beitrag von 2,8 Millionen Franken von diesem hervorragenden Ergebnis, auch die Verkehrsteilnehmer und Strassenbenützer. Diese Ressourcen tragen zur Verstärkung der Verkehrsprävention und der Qualität des Service public bei. 86 % der Kunden beurteilen das ASS positiv.**

**Bedeutender Beitrag zugunsten des Staates.** Die finanziellen Kennzahlen steigen auch 2015 leicht weiter. Nach mehreren Jahren anhaltenden Wachstums zeichnet sich eine Konsolidierungsphase ab: Der Betriebsertrag beläuft sich auf 19,3 Millionen Franken, der Reingewinn beträgt 3,1 Millionen Franken (2014: 3,0 Millionen). Dem Staat Freiburg kommt ein bedeutender Betrag von 2,8 Millionen Franken zugute, der 17,4 % der Gebühreneinnahmen entspricht (1997: 11,3 %). Dieser erhebliche Betrag zugunsten des Staates schmälert die Möglichkeiten der Vorfinanzierung künftiger Investitionen. 880'000 Franken konnten dieser Position zugewiesen werden (2014: 870'000 Franken). Die für 2017-2018 geplante Erweiterung des Standortes Bulle wird demzufolge, im Vergleich mit den umfangreichen Investitionen der vergangenen Jahre, nicht vollumfänglich in diesem Rahmen finanziert werden können.

**Mehr als 350'000 Franken zugunsten der Verkehrsprävention.** Das ASS bietet ein vielfältiges Präventionsprogramm an: Vorträge in Kollegien und Berufsschulen, Kurstage für Senioren sowie weitere Angebote. Es unterstützt ebenfalls fast 1'000 Junglenkende mit einem Beitrag von 50 Franken, in Form eines Gutscheins, an die Kosten der obligatorischen Zweiphasenausbildung. Abschliessend ist auch die Unterstützung diverser Aktionen von staatlichen oder halbstaatlichen Organisationen („Be my angel“, Préven'fêtes, alcochoix.ch, Pedibus Freiburg, usw.) zu erwähnen.

**Die Anliegen der Kunden stehen im Mittelpunkt.** Im Rahmen einer Messung der Kundenzufriedenheit hat das Institut M.I.S. Trend über 350 Kunden befragt. 86 % der kontaktierten Personen (2014: 87 %) waren mit den erbrachten Dienstleistungen des ASS vollumfänglich oder sehr zufrieden. Dieses ausgezeichnete Resultat bestätigt dem ASS kundenorientierte Abläufe und insbesondere ein qualitativ auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtetes Dienstleistungsangebot.

Kontakt: Marc Rossier, Direktor ASS, 026 484 55 02, marc.rossier@ocn.ch, 11 – 16 Uhr



### Info-Box

Ab Februar 2017 wird der Rhythmus für die technischen Kontrollen von Personenwagen und Motorrädern reduziert. Aktuell erfolgt die erste obligatorische Kontrolle 4 Jahre nach der 1. Inverkehrsetzung, dann nach 3 und weiter nach 2 Jahren (4/3/2/2). Dieser Rhythmus wird durch einen neuen ersetzt: 5/3/2/2/2. Ebenfalls werden Anhänger bis zu einem Gesamtgewicht von 750 kg von der Prüfpflicht befreit. Es wird mit einer Reduktion der Tätigkeit in den Prüfhallen von 5 % gerechnet. 2015 wurden fast 80'000 technische Kontrollen durchgeführt.

Das ASS, seit 1997 eine selbständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Freiburg, hat den Auftrag, Fahrzeugführerinnen und Fahrzeugführer sowie Fahrzeuge zum Verkehr zuzulassen. Heute zählt der Kanton über 230'000 Lenkerinnen und Lenker sowie 252'000 Fahrzeuge. Das ASS ist ebenfalls für die Verwaltung des Bereiches Schifffahrt zuständig (Zulassung der Schiffsführerinnen und Schiffsführer sowie der Schiffe) und erhebt die kantonale Steuer für Fahrzeuge und Schiffe zugunsten des Kantons Freiburg (104,8 Millionen Franken).

Das ASS beschäftigt 99 Mitarbeitende (86,8 Vollzeiteinheiten) und bildet 6 Lernende und Praktikantinnen/Praktikanten aus.